

Aufbau eines inklusiven Arbeitsmarktes - Regionale Vernetzungsaktivitäten im Rahmen des Projektes **bonn**fairbindet

- Ausgangslage im System der beruflichen Rehabilitation
- Das Netzwerk bonnfairbindet
- Angebote und Aktionen des Netzwerkes

Situation auf dem Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung

- Gut ausgebautes Hilfesystem führt zu relativ klar von einander getrennten Lebenswelten → wenig Berührungspunkte zwischen Menschen mit und Menschen ohne Behinderung/ zwischen Arbeitgebern und Menschen mit Behinderung
- Es gibt zu wenige inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit eingeschränktem Leistungsvermögen
- Betriebe und Berufsschulen sind nicht ausreichend auf Menschen mit Behinderung vorbereitet

Berufliche Angebote für Menschen mit Behinderung in der Region Bonn (Auszug)

- Tertia: Integrationsseminar für Rehabilitanden, Umschulungsbegleitende Einzelbetreuung
- Berufsförderungswerk Michaelshoven: Berufl. Reha, Umschulung, Integration in den Arbeitsmarkt
- Deutsche Angestellten Akademie: Umschulungen und Weiterbildungskurse für Rehabilitanden
- DEKRA Akademie Bonn: Reintegration von psychisch Erkrankten
- TÜV Rheinland Akademie Bonn: Reintegration in Arbeit, Wege in Arbeit und Gesundheit der Seele
- Caritas: Soziale und medizinisch-berufliche Reha, stationäre Arbeitstherapie, Arbeitstraining
- Diakonie - Angebote für Jugendliche: ambulante Hilfen, Gruppenangebote, Schulbegleitung
- Hilfe für psychisch Kranke: Externes Arbeitstraining, Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern
- Caritas und Diakonie: Betriebliches Beratungszentrum Bonn, Wiedereingliederungsmanagement
- Integrationsfachdienst: Berufsbegleitende Sicherung, Vermittlung in Beschäftigung, Übergang in Arbeit
- INTRA: Hauswirtschaftliche Qualifizierung, Fachpraktiker-Ausbildungen, Beratung
- Godesheim: Jobcoach-Projekt, professionelle Berufsberatung, berufspädagogische Hilfen
- Ambulant psychiatrisches Rehazentrum Diakonie: Stabilisierung und Wiedereingliederung in Arbeit
- PRIMA GmbH: Niederschwelliges Arbeitsangebot f. Menschen mit psychischer Erkrankung
- Friedrich-List-Berufskolleg: Inklusiv Ausbildungsvorbereitung im kaufmännischen Bereich
- Werkstätten für behinderte Menschen: GVP- Gemeinnützige Werkstätten Bonn GmbH, Bonner Werkstätten
- Bonner Verein für gemeindenaher Psychiatrie: Fachdienst Arbeit
- Fachdienst Reha und Beruf ...

Angebote für Arbeitgeber (Auszug)

Förderleistungen

- Beschäftigungssicherungszuschuss, Eingliederungszuschuss, Ausbildungsprämie, Einstellungsprämie, Einstiegsqualifizierung, Prämien und Zuschüsse zur Berufsausbildung
- Arbeitsassistenz, Jobcoaching, Leistungen für eine Berufsbegleitung, Integrationsbudget
- Technische Arbeitshilfen
- behinderungsgerechte Arbeitsplatzausstattung, z. B. bauliche Veränderungen, Einsatz von Software etc.

Ausbildungs- und Beschäftigungsformen

- Assistierte Ausbildung
- Unterstützte Beschäftigung
- Außerbetriebliche Ausbildung (integrativ und kooperativ)
- Fachpraktiker-Ausbildung
- Probebeschäftigung
- Externes Arbeitstraining
- Betriebsintegrierte Arbeitsplätze
- Praktika im Rahmen von Integrationsseminaren oder Ausbildungsvorbereitung
- Beschäftigungsmöglichkeiten als Zuverdienst

Beratung und Begleitung

- Integrationsfachdienst
- Fachstelle für Menschen mit Behinderung
- Arbeitsagentur
- Handwerkskammer
- Industrie- und Handelskammer
- Technischer Beratungsdienst
- Integrationsbegleitung (BiAp) ...

- Die Vielfalt an unterstützenden Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ist positiv, aber unübersichtlich.
- Wenig Zusammenarbeit unter den einzelnen Akteuren.
- Keine zentrale Anlaufstelle zur Beratung und Information für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Das Netzwerk **bonn**fairbindet

Wie können die einzelnen Leistungsträger und Leistungserbringer handeln?

...nur gemeinsam!

- Bündelung der vorhandenen Kräfte in einem Netzwerk mit dem gemeinsamen Ziel berufliche Inklusion zu realisieren

Das Netzwerk **bonn**fairbindet

- **Projekttitle**

„Auf- und Ausbau eines inklusiven Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Arbeitsmarktes in Bonn“

- **Projektträger**

Bonner Verein für gemeindenahere Psychiatrie e. V.

- **Förderung**

Projektmittel der Aktion Mensch und der Stadt Bonn

Das Netzwerk **bonn**fairbindet

Ziele der Netzwerk-Arbeit

- **Vermittlungschancen** von Menschen mit Behinderung in Ausbildung und Beschäftigung erhöhen
- **Einfache Zugänge** zu Beratungs- und Unterstützungsleistungen schaffen
- **Betriebe** auf ihrem Weg zu einem inklusiven Unternehmen **beraten** und tatkräftig **unterstützen**

Das Netzwerk bonnfairbindet (Auszug)

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bonn

SKM Aufbruch gGmbH.
Aufbau beruflicher Chancen

TSI
Internationales Schulungszentrum Bonn
www.tsi-bonn.de

ATZ
Bonn

DW Deutsche Welle

ifa Integrationsfachdienst
Bonn/Rhein-Sieg
Im Auftrag des LVR-Integrationsamtes

TERTIA



Gemeinsam
hinterlassen wir Spuren
Bundesvereinigung
Mittelständischer Bauunternehmen e.V.



COMDOK

DER PARITÄTISCHE
BONN

LVR
Qualität für Menschen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

**GVP Gemeinnützige
Werkstätten Bonn GmbH**

Partnerunternehmen im

**Deutsche Post DHL
Group**

DAA

**Bonner Verein für
gemeindenahne Psychiatrie e.V.**

**BONNER
WERKSTÄTTEN**
Lebenshilfe Bonn



BVMW
Bundesverband
mittelständische Wirtschaft

DIAKONIE
Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH

intra

RWB

IHK Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

EATON
Powering Business Worldwide

**FLB FRIEDRICH-LIST
BERUFSKOLLEG**

Caritasverband für
die Stadt Bonn e.V.



kalaydo.de
das regionale Findernet

Hilfe für psychisch Kranke e.V.
Bonn/Rhein-Sieg

rheinlandrelations
markenführung | werbung | public relations



**designbar
Consulting**

Handwerkskammer
zu Köln



Marie-Luise Roters
Organisationsberatung + Mediation = Zukunft gestalten



**:regionalagentur
bonn/rhein-sieg**

Deutsches Museum
BONN



Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg

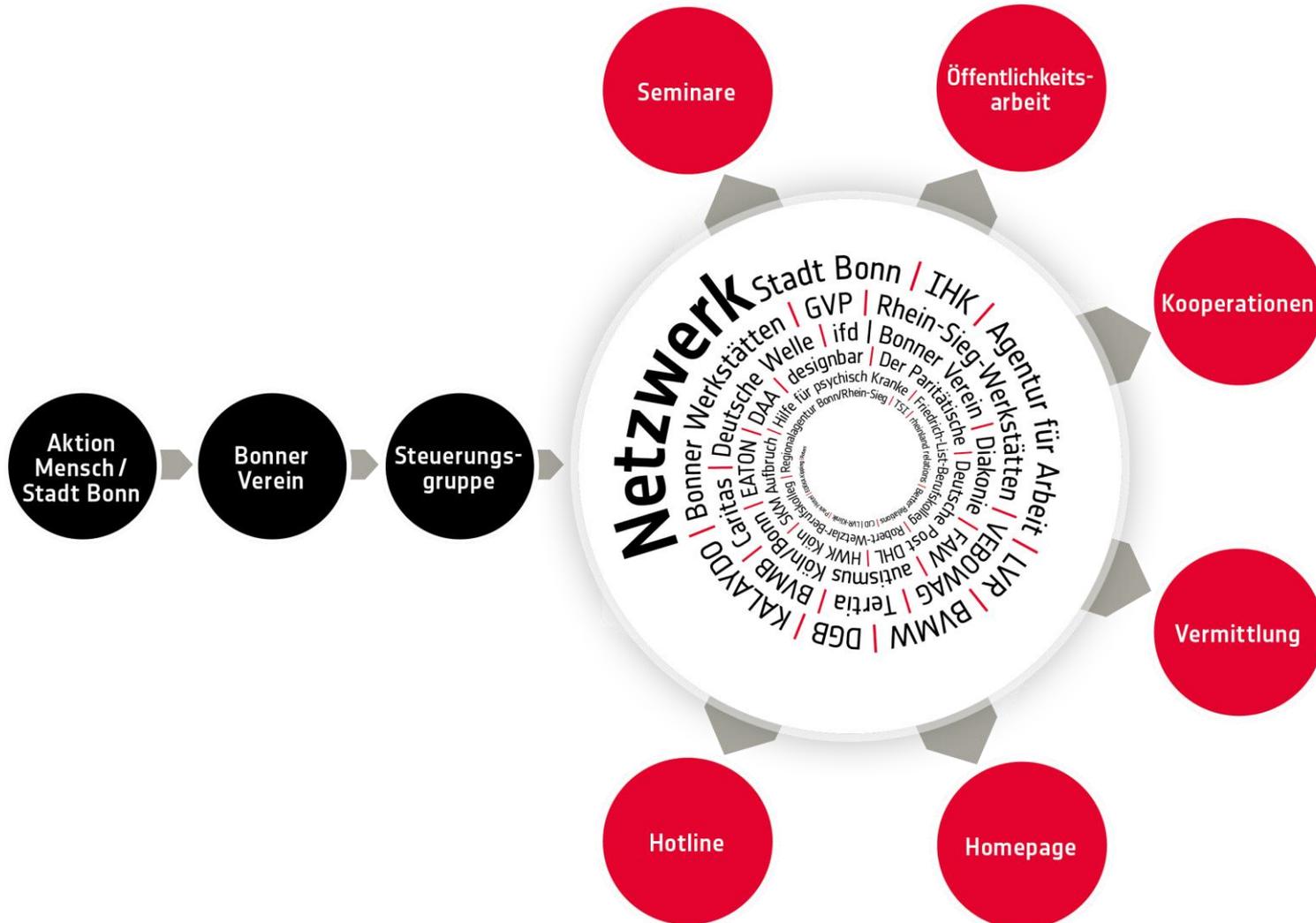


Das Netzwerk **bonn**fairbindet

Vorteile des Netzwerks bonnfairbindet

- Voneinander lernen
- Miteinander kooperieren
- Gemeinsames koordiniertes Vorgehen
- Gemeinsame Lobbyarbeit

Gemeinsame Angebote und Aktionen des Netzwerks



Gemeinsame Angebote und Aktionen des Netzwerks

Homepage – www.bonnfairbindet.de

Informationen rund
um die berufliche
Inklusion

Regional

Pointiert statt
allumfassend!



Gemeinsame Angebote und Aktionen des Netzwerks

Lotsenfunktion

Informationen zentral
aus einer Hand

Bedarfsklärung

Je nach Bedarf:
unverbindliche Kurzinfo,
individuelle Berufsberatung,
Vermittlung in längerfristige
Begleitung



Gemeinsame Angebote und Aktionen des Netzwerks

Arbeitgeber- Informationsveranstaltungen

Kostenlose Beratung und
Seminare für Personal-
verantwortliche

Themenbeispiele:

- Psychische Erkrankungen
im Unternehmen
- Unterstützungsleistungen
- Best-Practice
- Recruiting



Gemeinsame Angebote und Aktionen des Netzwerks

Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit

Präsenz in Medien der
Netzwerk-Partner

Aktionen/Veranstaltungen,
z. B. Barcamp, Praxistage,
Jobbörsen, Vorträge, Business
Breakfast, u.v.m.



Wirtschaft in der Region

Betriebliche Inklusion Die Mischung macht's

Warum muss ein Unternehmen inklusiv werden? Ganz einfach: Weil Geschäftsführer daran mittelfristig nicht vorbeikommen werden, wenn sie offene Stellen weiterhin adäquat besetzen und Knowhow-Träger trotz einer Behinderung im Unternehmen halten wollen.

Der Anteil schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter beträgt heute schon 8% – Tendenz stark steigend. „bonn fairbindet“: Lotsen für Arbeitgeberfragen zur betrieblichen Inklusion
Genau aus diesem Grund gründete sich Geschäftsführer von Bonner Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich genauer zu informieren und das kostenlose Beratungsangebot wahrzunehmen.

General-Anzeiger Bonn vom 27.08.2015
Auflage 73.202
Reichweite 242.637
General-Anzeiger

Lotsen bringen Behinderte und Firmen zusammen

Die landesweit erste Homepage und Hotline für behinderte Arbeitnehmer und ihre Arbeitgeber ist geschaltet
VON EBBA HAGENBERG-MILLU
BONN. Menschen mit Behinderung können jetzt leichter in Unternehmen vermittelt werden. Seit Montag sind die „Hotline 02 28 634 47 77“ und die Inter-
nettelefonie
schlüsselrolle wichtig, welche Leistung für Sie die richtige ist oder an wen sie sich im Einzelfall wenden können“, ergänzt Christel Kosen-Velasco, stellvertretende Personalleiterin des Bonner Fahrzeug-leuchten-Herstellers Jalon. Das

15 Minuten Zeit zur Vorstellung Speeddating für Menschen mit Handicap bei der Deutschen Welle

VON STEFAN KNOPP
BONN. Fatih Aydogan hatte einen weiten Weg zum Speeddating für IT-Ausbildung in der Deutschen Welle zurückgelegt. Der 29-Jährige kommt aus Horn-Bad Meinberg nahe Paderborn. Er ist auf der Suche nach einer Ausbildung in der IT-Branche, und da dieses Speeddating auf Menschen mit Handicap zugeschnitten war, war es genau das Richtige für den Ostwestfalen mit Selbstbehinderung. Mit der richtigen Software könne er auf einem Computermonitor alles sehen – auf diese Weise habe er die Realschule absolviert; mit schulabschluss könnten im IT-Bereich Fuß fassen, war er überzeugt: „Mit gesundem Menschenverstand kann man das lernen.“ Und den bräunlichen Menschen mit Handicap genauso mit wie andere. Neben Comdok waren die Bull GmbH, das Karrierecenter der Bundeswehr, die Telekom, die Deutsche Welle und das Deutsche Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen angemeldet, bei denen die elf Kandidaten für jeweils 15 Minuten vorstellig werden konnten.
Chance für beide Seiten liegt im direkten Gespräch
IT-Unternehmen hätten auch ein Interesse. Menschen mit Behinderung aufzunehmen, etwa für die Entwicklung barrierefreier Produkte: „Ich brauche auch Leute im Team, die das aus eigener Erfahrung quasi machen können, die ein Gefühl dafür haben, wo sich Barrieren aufbauen und wie man die von vornherein vermeiden kann.“ Mehr als 100 Stellen pro Jahr blieben laut Jürgen Hindenberg von der IHK Bonn/Rhein-Sieg in der Region unbesetzt – weil das Interesse fehle. „Die Jugendlichen, die in der Lage sind – wir reden jetzt über den normalen Ausbildungsmarkt – sich über hochspezial-

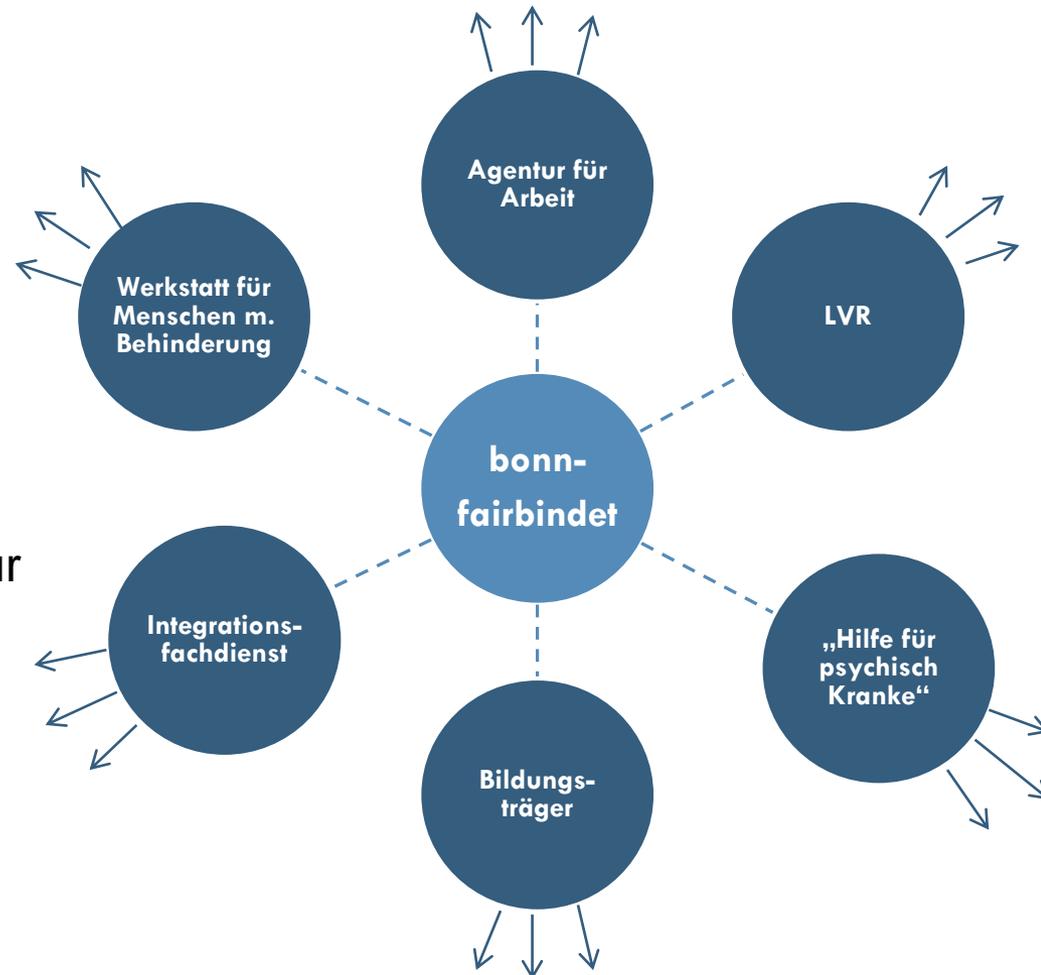
Gemeinsame Angebote und Aktionen des Netzwerks

Vermittlung

Verschiedene Netzwerkpartner vermitteln Menschen mit Behinderung auf verschiedenen Wegen in den Arbeitsmarkt

Beispiele:

- Reha-Team der Arbeitsagentur
- Integrationsfachdienst
- Aktivitäten der WfbM (z.B. ausgelagerte Arbeitsplätze)
- Integrationsseminare der Tertia, Dekra, TÜV, etc.



Gemeinsame Angebote und Aktionen des Netzwerks

Kooperationen

Vielfache Kooperationen:

innerhalb des Netzwerks,
z. B. Friedrich-List
Berufskolleg - Maßnahme
„Berufliche Qualifizierung
inklusiv“

und außerhalb des
Netzwerkes, z. B. BITKOM,
regionale Unternehmen,
etc.



Referenzen



- **1. Platz: Inklusionspreis 2015**
(Förderpreis der Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland)

„Vorbildlich!“
„Wegweisend“
„Begeisternd“
- **Nominierung für den Inklusionspreis NRW 2016**

Gelingensfaktoren

Wie Netzwerk-Arbeit gelingt!

- Gemeinsames Vorgehen in einem eigeninitiativen Netzwerk (ohne basisdemokratische Illusion)
- Einrichtung und Finanzierung einer trägerunabhängigen Geschäftsstelle
- Erarbeitung einer gemeinsamen Ausrichtung
- Vorhandensein eines Mehrwerts (rein ideeller Wert trägt nicht nachhaltig)

Gelingensfaktoren

Wie Netzwerk-Arbeit gelingt!

- Identifikation über gemeinsame Projekte/Erfolge
- Identifikation über professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- Nutzung der vorhandenen Infrastruktur
(spart Kosten und erhöht Identifikation)
- Bewusstsein von Interessenswidersprüchen zur
Vermeidung von Konkurrenz
- Gleichzeitigkeit von Eigenständigkeit und
Zugehörigkeit der Partner

Gelingensfaktoren

Wie Netzwerk-Arbeit gelingt!

- ... eine gemeinsame Grundhaltung erarbeiten und pflegen
- ... loslegen und aktiv werden!

Auch wenn ein inklusiver Arbeitsmarkt aktuell noch nicht greifbar scheint...

- Wir sind keine Utopisten, aber es geht mehr als bisher!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

bonnfairbindet

Jan-Philipp Buchheister

0228 9753 257

buchheister@bonner-verein.de